

Lübbeder Volksbote

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung.

Der „Lübbeder Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, sowie durch die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt bei der Lieferung durch die Austräger monatlich 4.50 M.

Redaktion und Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46.
Fernsprecher Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die siebenzeilige Zeile oder deren Raum 180 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 150 Pfg., Reklamen 500 Pfg. — Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 10 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 72.

Dienstag, den 20. März 1921.

28. Jahrgang.

Zerfall der kommunistischen Aktion.

Gedrückte Stimmung der Roten Truppen. — Geschüßlämpfe. — Planlose Anschläge und Putzsch.

Die Lage in Mitteldeutschland.

II. Halle, 28. März. Ueber die augenblicklichen Verhältnisse im Aufbruchgebiet berichten die „Halle'schen Nachrichten“ in einem Extrablatt folgendes: In Gegensatz zu Halle, wo sich in den beiden letzten Nächten terroristische Gewaltakte ereigneten, wie die Handgranatenangriffe gegen Zeitungen und den alliierten Widerstand, erfolgte in der Gegend von Halle ein Anschlag auf das Polizeigebäude, welcher sich die Lage im eigentlichen Aufbruchgebiet kundgab. Ausländische Journalisten, die das Aufbruchgebiet durchfahren und mit den Kommunisten in Verbindung gekommen haben, gewannen den Eindruck, daß die kommunistische Aktion in zusammenhängende kleine Einzelhandlungen zu zerfallen beginnt. Die Kämpfer haben die Verbindung mit den anderen verloren und tragen den Charakter von ziellos handelnden Bänden. Ihnen fehlt auch jede Uebersicht über die Geschehnisse und über die Ereignisse in Reich und vielfach herrscht bei ihnen noch die Meinung, daß sich ganz Deutschland unter kommunistischen Revolutionären befindet. Die Zeitungen bleiben aus, sodaß diese Meinung bestehen bleibt. Im Revier Halle-Merseburg herrscht Ruhe. In Weiskirchen wurde ein Radfahrer verhaftet, bei dem eine Liste des Aktions-Ausschusses gefunden wurde, dessen Mitglieder man darauf verhaftete. Unruhe ist es noch in Bitterfeld. Es wurde zunächst gemeldet, daß gegen 4 Uhr früh auf die zwischen Bitterfeld und Muldenstein gelegene Eisenbahnbrücke über die Mulde ein Dynamitattentat verübt sei mit teilweisem Erfolg. Die zerstörten Gleise dieser wichtigen Strecke wurden in einigen Stunden wieder hergestellt. In der Stadt hatten die Kommunisten das Rathaus, das Landratsamt und die Post besetzt. Durchlaufende Züge wurden auf das Vorhandensein von Spionagen besichtigt. — In Saugeshausen wurde von Kommunisten das Rathaus in die Luft gesprengt und der Bürgermeister sowie einige andere Personen als Geiseln festgenommen. Die Auführer verhafteten, einige Banken zu sprengen. Das Innere des Hauptpostamtes wurde durch Sprengungen vollständig zerstört und der Postbetrieb stillgelegt. Gestern nachmittag traf eine kriegsstarke Kompanie württembergische Reichswehr in einem mit Schießscharten versehenen Zuge ein. Die Reichswehr besetzte den Bahnhof und säuberte die Stadt.

In letzter Nacht waren wieder verschiedene Attentate in der Stadt Halle geplant. Die Polizei hatte jedoch rechtzeitig davon Kenntnis erhalten, sodaß sie die nötigen Schritte zur Verhinderung tun konnte. Es wurden mehrere Versammlungen, in denen über weitere Anschläge beraten wurde, aufgehoben und zahlreiche Personen festgenommen. Da die Verbrecher hier nichts ausrichten konnten, wandten sie sich nach Merseburg, wo sie die Eisenbahnbrücke sprengten und Handgranatenangriffe auf den Bahnhof und das Reichspostgebäude unternahmen. Der Haupttäter, der den Koburitananschlag auf das Postgebäude hier ausführen wollte, ist in den Händen der Polizei. Daneben sind noch fünf andere an dem Anschlag Beteiligte festgenommen. Die beiden Eisenbahnattentate sind dank der Kühnheit der Polizei jetzt aufgeklärt. Als Täter kommt ein langgehaarter Schwerverbrecher, Paul Jakob, in Frage, der bereits längst vom Staatsanwalt verfolgt wird und dem u. a. auch mehrere Raubmorde zur Last fallen. — Der verhaftete Max Hölz ist in Saugeshausen aufgetaucht und leitet die Aktion. Aufzuse tragen auch seine Unterschrift. — Im Hettstedt-Mansfeld-Eislebener Revier war die Nacht völlig ruhig. In Eisleben herrschte auch gestern Ruhe. In den Morgenstunden säuberte Schuppolizei, die den Westausgang der Stadt einnahm, den Ort von den Resten der Roten Truppen. Bei der Krughütte wurde der Barrackenbau verhindert und die Auführer verhaftet. Die Verbindung mit Hebra wurde wieder hergestellt. Um Hettstedt tritt herbeimarschierte Artillerie in Aktion und man beginnt, die Kommunisten zwischen Eisleben und Hebra auszuheben.

II. Halle 27. März. (Berl. Tabl.) Trokdem die Zeitungsgebäude von der Polizei bewacht waren, haben um 11 Uhr abends, kurz vor Redaktionsschluss, bisher unbekannte Täter ein Attentat auf das Gebäude der „Saale-Zeitung“ verübt. Zwei Handgranaten wurden in die Räume geworfen. Eine Rotationsmaschine und das Mauerwerk wurden schwer beschädigt. Das Maschinenpersonal konnte sich retten.

Die Stimmung im Leuna-Berl.

II. Halle, 27. März. Ein Redakteur der „Halle'schen Zeitung“, dem es gelungen ist, als Arbeiter verkleidet in die Leuna-Werke einzudringen, erzählt, daß die Stimmung dort sehr gedrückte sei und daß die vernünftigen Elemente die Vergeblichkeit dieses Putzsch jetzt schon erkennen. Die Führer sind durchweg Elemente, die den Arbeitern unbekannt sind. Zum Teil treten sie in eleganter Kleidung auf. Die Bewaffnung des Werkes besteht außer annähernd 1000 Gewehren und Karabinern nur aus drei schweren Maschinengewehren. Mit großer Mühe will man aus den umliegenden Ortschaften Waffen ansammeln. Requisitionszüge, die in dieser Richtung ausgeführt werden, haben meist nur lächerliche Resultate. Die Zentralfache versorgt die Leute mit Lebensmitteln, die Werkbücherei stellt das Brot her. Vier Mann zusammen erhalten täglich ein Brot. Die Arbeiter erklären, daß anfangs nächster Woche mit den Behörden verhandelt werde. Siehe man auf kein Entgegenkommen, so werden der Kampf bestimmen. — In dem Halle'schen Vorort Reisköthen liegt noch ein Aktionsausgang der Roten Armee. Diese Armee erklärt Aufrufe, welche dazu auffordern, sämtliche verfügbaren Gelder zu beschlagnahmen, die Schloßer niederzubrennen und die Bourgeoisie abzuschlachten.

Geschüßlämpf bei Kloster Mansfeld.

II. Kloster Mansfeld, 27. März. Gestern morgen 8 Uhr trafen die Truppen, eine Abteilung der Bitterfelder Schup-

polizei und eine Abteilung des Reichswehrrégiments 4 mit zwei leichteren und drei schweren Geschützen den Vormarsch von Sandersleben in der Richtung Hettstedt an. Dieses selbst war bald in den Händen der Sicherheitspolizei. Zwischen Hettstedt und Kloster Mansfeld entwickelte sich dann um die Mittagsstunde ein lebhaftes Feuergefecht, wobei auf Ersuchen der Sicherheitspolizei Artillerie einrückte. Nachdem diese einige Schüsse abgegeben hatte, vermittelte sofort das Feuer auf der gegnerischen Seite. Gegen 6 Uhr abends zogen die Sicherheitsstruppen in Kloster Mansfeld ein und haben nunmehr die Linie Mansfeld-Kloster Mansfeld erreicht. Die Verluste auf beiden Seiten der Kommunisten sollen sehr bedeutend sein.

Streit in Harnowitz.

II. Bitterfeld, 27. März. (Vorwärts.) Harnowitz, die Stromlieferungsstelle für Berlin, hat gestern den Streit beschlossen. Die Notstandsarbeiten werden geleistet. Die Besatzung ist mit allem Nachdruck für Ruhe eingetreten, um das Eintreffen von Polizei zu vermeiden. Die Anstaltsfabrik von Bitterfeld will den Streit beschließen. In Bitterfeld-Stadt und Kreis herrscht vollständige Ruhe. Die S. P. D., U. S. P. D. und das Gewerkschaftsamt haben sich gegen jeden Streit erklärt.

Ruhe in Hamburg.

II. Hamburg, 28. März. Während der Feiertage hat sich die Erregung gelegt. In der Stadt und am Hafen herrscht vollkommene Ruhe. Man rechnet damit, daß die Arbeit auf den Werften in den nächsten Tagen überall wieder aufgenommen wird.

15 Tote in Essen am 28. März.

II. Essen, 29. März. Wie nunmehr feststeht, gab es bei dem Zusammenstoß am Kopfabtplatz 15 Tote, davon 3 von der Schuppolizei, und 46 Verwundete, davon 11 Angehörige der Schuppolizei. Die Schuppolizei zeigte eine große Panik. Sie schickte zuerst in die Luft, und erst als sie schwer bedroht war, machte sie von der Waffe Gebrauch. Als die Menge zu weichen begann, wurde jede weitere Abwehr unterlassen.

Blutige Zusammenstöße in Leipzig.

II. Leipzig, 29. März. Bei einem Streikzug der Schuppolizei gegen das von den Kommunisten besetzte Wölkau kam es zu Zusammenstößen, bei denen die letzteren einen Toten und mehrere Verwundete verloren. Von der Schuppolizei wurden mehrere Gefangene gemacht.

Ausnahmestand im Rheinland und in Westfalen.

II. Münster, 29. März. Die Pressestelle des Oberpräsidenten meldet kommunistische Gewaltakte im Regierungsbezirk Düsseldorf, insbesondere aus Weitzmann, was den Oberpräsidenten veranlaßt hat, mit Genehmigung der preussischen Staatsregierung für den unbesetzten Teil des Regierungsbezirks Düsseldorf, sowie den Regierungsbezirk Münster den Ausnahmestand zu erklären. Weitzmann ist seit gestern morgen 6 Uhr von den Aufständischen besetzt. Gegenmaßnahmen zur Wiederherstellung der Ordnung sind bereits eingeleitet. Im neubesetzten Gebiet wurde gleichfalls zum Generalkrieg aufgerufen. Es scheint, daß die Generalkriegparole nur in Hamburg Erfolg gehabt hat. Zur Wiederherstellung der Lage in Weitzmann sind gestern vormittag 11 Uhr zwei Hundertschaften der Elberfelder und eine Hundertschaft der Mühlheimer Schuppolizei entsandt worden. Die Schuppolizei in Düsseldorf hat von der Enterte ihre Waffen zurückerhalten, um Düsseldorf gegen die Aufständischen abzusperren. In der vierten Nachmittagsstunde meldet die Polizeiverwaltung Elberfeld, daß auch Weitzmann von einem Teil der Roten Armee aus Weitzmann besetzt worden sei. Die Gebäude der Staats- und Polizeiverwaltung wurden besetzt und die Reichsbank gestürmt. Zur Zeit requirieren die Auführer Automobile, um Proviant und Geld aus der Umgebung rauben zu können. In Gelsenkirchen ist auch die Nacht vom 1. zum 2. Feiertag wie auch der 2. Feiertag selbst bei auffallend geringem Straßenverkehr ruhig verlaufen. In Remscheid ist die Lage unverändert. Dienstag wird die Schuppolizei den Schutz der Zechen und der Arbeitswilligen übernehmen. In Mühlheim ist alles ruhig. In Bottrop sind bisher keine besonderen Vorfälle zu verzeichnen. In Hamm ist gleichfalls alles ruhig, ebenso in Wanne und Hagen. In Buer erklärten die Arbeiter in einer Versammlung, es müsse an der Generalkriegparole festgehalten werden und von heute ab die Arbeit eingestellt werden.

Beschärfter Belagerungszustand in Halle.

II. Halle, 29. März. Ueber Halle wurde gestern mittag der verschärfte Belagerungszustand verhängt.

Kritische Situation im Wuppertal.

II. Barmen, 29. März. Die Gewerkschaften des Wuppertales lehnten die kommunistische Generalkriegparole ab. Die Kommunisten beabsichtigen nun eine gewaltsame Durchführung derselben. Die Lage ist kritisch. Unter den Kommunisten des Wuppertales hat eine wilde Hefe eingeschlagen. Sie fordern auf, die Waffe zu ergreifen zum Kampf gegen die Regierung und alle Gegner und proklamieren den Generalkrieg. Die Hefe findet aber wenig Anklang. Bis jetzt blieb alles ruhig.

Generalkrieg?

Berlin, 29. März. Die kommunistische Partei hat beschlossen, in ganz Deutschland den Generalkrieg erklären zu lassen.

Politische Uebersicht.

Dr. L. Schon manche Unbesonnenheit haben die kommunistischen Führer auf dem Gewissen; den höchsten Widerstand haben sie sich aber in der Osterwoche geleistet. Ohne jeden Sinn und Verstand und ohne jede Aussicht auf irgend welchen Erfolg, wurde ein Aufstand angezettelt; einige Tausend Arbeiter der mitteldeutschen Grubenbezirke ließen sich verleiten, zu bisher verheimlichten Waffen zu greifen und loszuschlagen.

Das Wort Losschlagen hat ja auf manche schwache und romantische Seele eine ungeheure Wirkung; aber der überlegende Mann pflegt im allgemeinen doch zu fragen, worauf man nun eigentlich loszuschlagen will, und was man damit zu erreichen hofft. Eine solche Ueberlegung hatten die Kommunisten nicht nötig, sie schlugen einfach los.

Diese Taktik, die ja in jedem Fall eine glatte Niederlage herbeiführen mußte, kann nicht in reinem Unverständnis der kommunistischen Leitung ihren Grund haben. Diese muß ihre Stärkeverhältnisse und ihren Anhang in der gesamten deutschen Arbeiterschaft doch genau genug kennen, um sich nicht der Illusion hinzugeben, jetzt plötzlich den ganzen deutschen Staat umwerfen zu können. Jemand ein anderer Grund muß also vorgelegen haben, der den Streit vom Zaun brechen ließ.

Und dieser andere Grund kann nur ein Befehl von Moskwa gewesen sein. In vollständiger Verrennung der deutschen Verhältnisse, und gedrängt durch die damals außerordentlich mißliche Lage der russischen Regierung hat die Moskauer Zentrale sicherlich Weisung nach Berlin ergehen lassen, einen Aufstand vorzubereiten.

Diese Vorbereitung wurde dann etwas gestört durch polizeiliche Maßnahmen, die die ausgebreiteten Fabrikdiefstähle verhindern sollten. Infolgedessen setzte eine gewisse Nervosität ein, man befürchtete, nicht mehr fertig zu werden, und id eskalierte ging los, früher als man es gemollt hatte. Deshalb mögen die kommunistischen Götzen wohl recht haben, wenn sie behaupten, daß sie niemals die Osterwoche zu dem Blutvergießen in Aussicht genommen hätten.

Was war nun der Verlauf der Aktion? Von einer einheitlichen Bewegung kann nicht die Rede sein; hier und dort setzten sich Scharen halbwilliger Burschen in den Besitz der Stadt, um am nächsten Tage vor einer oder zwei Hundertschaften Polizei um Pardon bettelnd zu kapitulieren. Hin und wieder benutzte man auch Dynamitladungen, die in den Bergwerken reichlich vorhanden sind, um Gebäude, Bahnkörper oder Brücken zu zerstören. Und jetzt? Jetzt will man verhandeln; und um straflos auszugehen, rufen die Führer die übrige Arbeiterschaft zur Solidarität auf.

Zu normalen Zeiten hätten die genannten Vorgänge das Interesse auf Jahre in Anspruch genommen. Jetzt spricht man kaum von ihnen. In der schweren Not, die das deutsche Volk durchmacht, sind sie ja nur eine kleine und nebenläufige Episode. Viel schwereres nagt an unserem Lebensmark. Die berückeltesten Sanktionen haben eingeleitet und immer neue schweben wie ein Damoklesschwert über unserm Haupt. Dabei ist nicht die geringste Aussicht auf irgend eine Erleichterung vorhanden.

Noch nie war unsere außenpolitische Lage so schlecht wie gegenwärtig; immer neue Daumenschrauben wird man uns anlegen, und schließlich werden wir doch klein beigeben müssen, wollen wir uns nicht völlig zugrunde richten lassen. Was wird die deutsche Wirtschaft beginnen, wenn man das ganze Ruhrgebiet und das ober-schlesische Gebiet durch eine Zollmauer abtrennt? Die Folgen sind nicht auszudenken. Und in dieser Lage mogen es reaktionäre Blätter, von einer befreienden Tat Simons zu sprechen, die endlich wieder nationales Gefühl zeige. Wenn das Parteifener anfängt zu verglimmen, so muß man blasen, und dazu braucht man ja nur den Mund. Mag Simons unter dem Zwange der Verhältnisse auch das Einzigmögliche getan haben, zu einem Aufjubeln ist nicht die mindeste Veranlassung; und es ist unglücklich töricht, seine Haltung der Erzbergers und Scheidemanns gegenüberzustellen, wie es hier und dort die Generalanzeigerpresse tut. Aber unpolitische Blätter haben politische Einsicht ja nicht nötig.

Der Angelpunkt aller Entwicklung liegt immer noch in England. Und dieses steht nach wie vor unter dem Einfluß von Bonar Law's Rücktritt und der Wahl Luften Chamberlains zu seinem Nachfolger. Chamberlain ist der mittel-mäßige Sohn eines viel größeren Vaters; und seine Politik ist die Fortsetzung der Grundzüge des alten Joe Chamberlain. Es bedeutet dies also ein Einlegen des unionistischen Ruders nach rechts und ein starkes Betonen des englischen Anspruchs auf Welt Herrschaft. Inwiefern Lloyd George diese Politik mitmachen wird, das ist zurzeit die große Frage in England. Es handelt sich darum, ob Lloyd George ein zweiter Disraeli sein wird, d. h. ob er seiner radikalen Jugend ein konservatives Alter anhängen wird. Von dieser Entscheidung hängt alles für die nächsten Jahre ab, auch für uns. Denn daß Lloyd George in absehbarer Zeit gehen wird, ist kaum jemals erwogen worden. England hat keinen zweiten Lloyd George. Bestimmen für die künftige Haltung des englischen Ministerpräsidenten wird hauptsächlich die Entwicklung der Arbeiterpartei sein, deren Erhalten den

Holstenhaus

Lübeck

Unser Angebot für die kommende Woche!

Stoffe

zu fabelhaft billigen

Preisen

Kleider- und Blusenstoffe

Blusenstoffe	in schönen Streifen Meter	15 ⁷⁵
Blusenstoffe	Ripsgewebe, gestreift Meter	19 ⁵⁰
Blusenstoffe	Popeline, mit Kunstseidenstreifen . . . Meter	24 ⁵⁰
Blusenflanelle	reine Wolle, einfarbig und gestreift Meter 46.50	39 ⁵⁰
Kleiderstoffe	kariert, doppelt breit Meter 26.75	18 ⁷⁵
Kleiderstoffe	marineblau, ca. 100 cm breit Meter	19 ⁷⁵
Kleiderstoffe	reine Wolle, marineblau, doppeltbreit	Meter 29 ⁰⁰
Kleiderschotten	ca. 120 cm breit, moderne Muster Meter	39 ⁷⁵
Popeline	reine Wolle, doppeltbreit, in verschied. Farben	Meter 47 ⁵⁰
Woll-Musseline	einfarbig, in neuen Farbtönen	Meter 49 ⁰⁰
Kleiderstoffe	reine Wolle, in neuen Modifarben, bis 100 cm breit Meter 55.00	52 ⁵⁰
Kostüm-Cheviot	reine Wolle, marineblau, ca. 130 cm breit Meter	65 ⁰⁰
Mantel-Stoffe	reine Wolle, in den neuesten Farben, ca. 130 cm breit Meter	98 ⁰⁰
Reinwollene Tuche	sandfarbig, ca. 130 cm breit	Meter 115 ⁰⁰

Wasch-Stoffe

Waschmusseline	in moderner Ausmusterung, hell und dunkel Meter 16.50	13 ⁵⁰
Dirndl-Stoffe	aparte neue Muster Meter	16 ⁷⁵
Weißer Bafiste	gestreift, ca. 80 cm breit: Meter	15 ⁵⁰
Weißer Frottees	für Blusen und Kleider, ca. 95 cm breit Meter	19 ⁷⁵
Weißer Vollvoiles	bestickt Meter	24 ⁰⁰
Weißer Vollvoiles	ca. 115 cm breit Meter	26 ⁷⁵

Seiden-Stoffe

Rohseide	ca. 80 cm breit Meter	39 ⁵⁰
Seiden-Krepon	ca. 100 cm breit Meter	54 ⁵⁰
Kleiderseiden	doppelt breit Meter	67 ⁵⁰
Schottenseiden	moderne Muster Meter	39 ⁷⁵
Crepe de Chine	ca. 100 cm breit	Meter 98,— 85 ⁰⁰

Baumwoll-Waren

Wäschetuch	ca. 80 cm br. gute Qualität Meter	8 ⁵⁰
Els. Renforce	Ia. Qualität ca. 80 cm breit Meter	11 ⁷⁵
Köper-Barchent	gebleicht ca. 80 cm breit Meter	14 ⁵⁰
Tennis-Barchent	einseitig geraut Meter	11 ⁷⁵
Barchent für Nachtjacken	hell gemustert Meter	16 ²⁵
Satin für Kleider u. Schürzen	in aparten Mustern Meter	22 ⁵⁰
Kleider-Velours	in schönen Mustern Meter	11 ²⁵
Bettuchstoff	140 cm breit Ia. Halbleinen Meter	42 ⁰⁰
Köper-Inlett	türkisch rot, Deckbettbreite Meter 58,—	46 ⁵⁰
Gläsertücher	rot kariert, gesäumt	8 ²⁵
Gläsertücher	Ia. Reinleinen ca. 60 x 70 cm, ges. u. gebänd.	17 ²⁵
Poliertücher	gelb, weiche Qualität	3 ⁵⁰
Feudel	50 x 75 cm, gute, starke Qualität	1 ⁸⁵

Für die Hausschneiderei

Unsere Ullstein-Schnittmuster

gewährleisten tadellosen Sitz bei sparsamstem Stoffverbrauch.

Kurzwaren und Schneider-Zutaten enorm billig.

Zum Schulanfang

empfehle:
Ränzel (prima Rindleder), Schultaschen,
Brottaschen, Schiefertafeln, Federn,
Kästen etc. in größter Auswahl. (18674)

C. Blesath Ww.

Inh. Carl Landwehr
Sandstr. 9.
Fernruf 2189.

Betrifft: Kalkstempel f. Kraftfahrzeuge.
Die Steuer für Krafträder und Kraftwagen wird vom 1. April 1921 ab wieder von dem Lübeckischen Hauptzollamt hier, Untertrave-28, erhoben.
Lübeck, den 28. März 1921. (18644)
Landesfinanzamt Mecklenburg-Vorpommern.
Abt. Ia. für Besitz- und Verkehrssteuern.

Öffentliche Verdingung.

Die Ausführung und Lieferung v. Anstaltungsgegenständen für die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen, Börstraße Nr. 69 soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.
Angebote sind bis zu dem am Sonntag, dem 2. April 1921, mittags 12 Uhr, im Bauamt, Mühlenkamm 10, stattfindenden Termin in verschlossener, mit entsprechender Aufschrift versehenen Umschlag an das Bauamt einzureichen. (18647)
Lieferungsverzeichnisse und Bedingungen liegen im Bauamt zur Einsicht aus, auch können sie gegen Erstattung der Schreibgebühren von dort bezogen werden.
Zuschlagsfrist 2 Wochen.
Lübeck, den 28. März 1921.
Das Bauamt, Abt. Hochbau

Als Verlobte empfehlen sich:
Frieda Stricker
Willy Schoen
Ostern 1921.
Georg. (18640) Rüdnic.

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Konfirmation danken herzlich (18641)
E. Behrens und Frau
nebst Tochter Wilhelmine.

Jüngerer, sauberer Morgenmädchen zum 1. April gesucht. (18648)
Beflugstr. 22.

Reißbrett zu verkaufen. (18678)
Lotzengstraße 12

Sofa u. 4 Stühle z. verk. (18671)
Schwart. Allee 180.

Zu verk. 1 Klappstuhl. (18684)
Ludwigstr. 88 II, r.

Zu verk. 1 alte Bettst. m. S. (18672)
Witthofstraße 47.

Stiegl., D.-S., W.-S., Gr. 48. (18671)
em. Pl. Schwart. Allee 77 L.

Raummode zu verkaufen. (18661)
Glandorferstr. 1, I.

40 Stück alte Ferkel billig zu verkaufen. **P. Stäwe,** (18684)
Schönbrücken. Str. 18.

Gutshende Glucke zu kaufen od. tauschen gel. (18685)
Ang. u. G. B. a. b. Exped.

Kinderwagen gesucht. (18688)
Ang. m. Pr. u. M. R. a. d. Exp.

1 W. Müll.-Sch. Gr. 28 b. 8. umz. geg. Gr. 27. (18689)
Fadenburg 41 I, L.

Kartoffeln gegen Dung zu tauschen. (18688)
Drögestr. 20.

Welcher Landmann, Gärtner oder sonst wer, nimmt einer Witwe einen Ostern konfirmierten Jungen ab. **Behrandt Ww., Klever** (18688)
Landwehr.

Neueste Ausgabe!

Kommentar zum Betriebsrätegesetz.

Enthaltend u. a.:
Musterarbeitsordnung u. Entscheidungen des Reichsarbeitsministeriums.

Von **Dr. Georg Flatow.**
Preis Mk. 12.50.

Buchhandlung **Friedr. Meyer & Co.**
Johannisstraße 46.

Gibt Obdach den Wohnungslosen!

Zwei Vorschläge zur Gewinnung der Mittel zum Wohnungsbau von Rechtsanwälten

Hermann Brehmer, Lübeck und **Dr. Ludwig Herpel, Kiel.**
Preis 1.50 Mk.

Eine Nachschrift: 75 Prozent Aufschlag zum Mietspreis sind rechtswidrig!

Zu haben: (18605)
Buchhandlung **Friedr. Meyer & Co.**
Johannisstr. 46 und allen anderen Buchhandlungen.

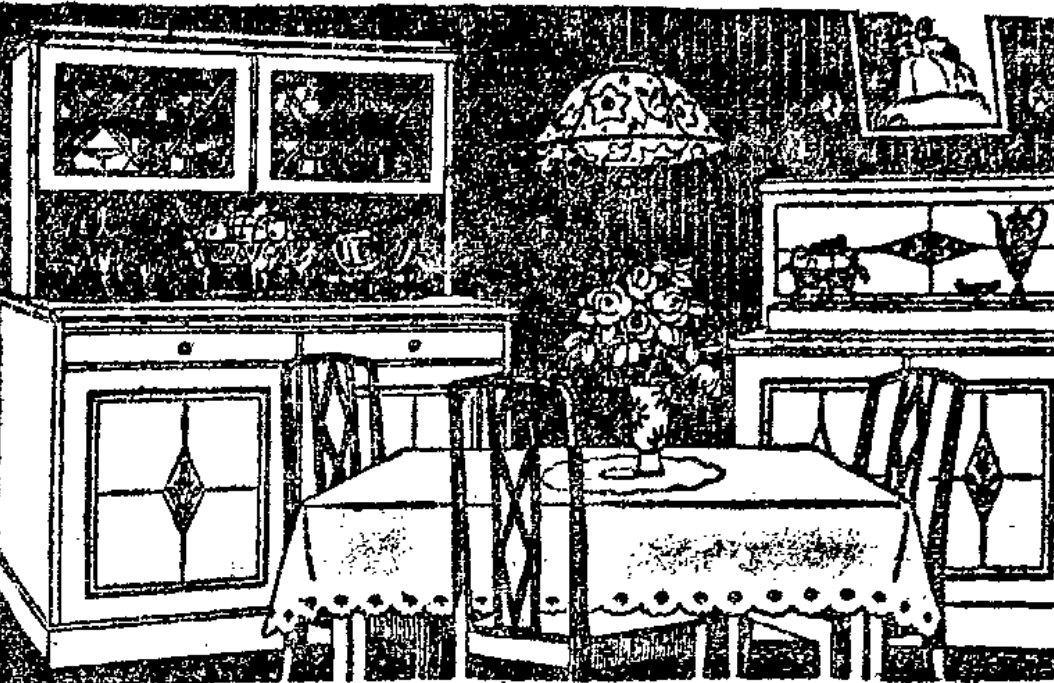
Visitenkarten fertigt an **Friedr. Meyer & Co.**
Johannisstraße 46.

Rechnungs-Formulare werden hergestellt in der Buchdruckerei **F. Meyer & Co.**

Eine äußerst preiswerte 3-Zimmer-Wohnung Einrichtung 7500

Schlafzimmer Else
hell eichen oder Esche Nussb. lac.
1 Schrank, 1 Stuhl,
2 Betten
1 Waschkommode m. Spiegelauff.
2 Nachtschränke
kompl.
2600

Küche „Grete“
Natur lackiert
1 Ofen mit Anzeigeplatz
1 Tisch mit Anzeigeplatz
2 Stühle
kompl.
1150



Speisezimmer „Paula“
moderne Form
1 Ofen, echt eichen mattiert | 1 Zweigstisch, echt eichen matt.
1 Kredenz, echt eichen mattiert | 4 Stühle mit Flachpolsterung
3750

KARSTADT

Ein Geschäfts-Inserat, welches 30 Mk. kostet, muß heute 300 Mk. einbringen. Sie haben diese Garantie, wenn Sie im „Lübecker Volksboten“ inserieren. : Machen Sie bitte einen Versuch! :

Geschäfts-Uebernahme.

Meiner geehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein **Kolonial-, Gewürzen-Detail-Geschäft** mit dem heutigen Tage Herrn **H. Kuhlmann** übergeben habe. Ich danke für das mir entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, selbiges auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.
NB.: Kontor und Lager befinden sich Dornestraße 42 b und 42 c. Fernruf 2188.

Hochachtungsvoll **Johs. Peters.**
Bezugnehmend auf Obiges bitte ich die geehrte Kundschaft bei Herrn Peters, das diesem dargebrachte Vertrauen auch mir zu bewahren. Ich werde bemüht sein, durch aufmerksame Bedienung, gute Ware und solide Preise mir dies Vertrauen zu erhalten.
Hochachtungsvoll
H. Kuhlmann,
Dornestraße 42 c.
18687

Prima Margarine
ab. Nr. 9.25
Ludw. Hartwig
Obertrave 8.
(18676)

Sozialdemokratischer Verein Lübeck.
Mittlerer Komitee
Donnerstag, 31. März, abends 7 Uhr
Sitzung im Gewerkschaftshaus,
Johannisstr. (18670)

Charleville.
Dunkle Punkte aus dem Etappenleben.
Von **Dr. Wilhelm Appens,**
Dortmund.
Mk. 1.80.
Friedr. Meyer & Co.

Mieterversammlung
Donnerstag, 31. März, abends 7 1/2 Uhr,
Versammlung der Mieter in Staatswohnungen im Gewerkschaftshaus, Zimmer 11/12.
Stellungnahme zur Kündigung der Mieter durch die Finanzbehörde.
Die Bürgerlichkeitsfraktionen werden erucht, Vertreter zu dieser Versammlung zu entsenden.
Die Mieter der Staatswohnungen werden erucht, vollständig zu erscheinen.
Baldmöglichst Besuch erwartet (18676)
Der Vorstand.

la. Grudekoks
ab Lager oder frei Haus
Adolf Borgfeldt,
Mühlenstraße (18650)

Deutscher Transportarb.-Verb.
Ortsverwaltung Lübeck.

Vorwärts-Almanach
für 1921
mit zahlreichen Kupfertiefdruckabbildungen.
Preis 4.— Mark.
Fr. Meyer & Co.,
Johannisstr. 46.

Versammlung der **Holl- und Bloßwagenfahrer**
am Mittwoch, dem 30. März, abends 7 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus.
Tagesordnung:
Innere Verbandsangelegenheiten.
18682) Die Ortsverwaltung.

Anzeigen
für kleine und auswärtige Zeitungen und Zeitungen vermittelt zu Originalpreisen
Die Geschäftsstelle des „Lübecker Volksboten“
Johannisstraße 46.

Neuer Grundeigent.-Verein
Lübeck u. Umg. von 1919 s. V.
Morgen Mittwoch, den 30. März, abends 7 1/2 Uhr
Zentral-Hallen:
Große öffentliche Protest-Versammlung
gegen das Reichsmietengesetz, sowie gegen die Erhöhung der Grund- und Gebäudesteuer. (18685)
Der Vorstand.

Schweinefutter.
Buchweizen-Aleie,
Gersten-Aleie,
a. M. 100.— pro Zentner haben abzugeben (18681)
H. & J. Brüggem,
Dampfmühle, Salsenstr. 28.

Das Betriebsrätegesetz v. Paul Umbreit
2.50 Mk.
Kunst der freien Rede von Fritz Müller
2.00 Mk.
Buchhandlung **Friedr. Meyer & Co.**
Johannisstr. 46.

Sozialdemokr. Verein Ortsgruppe Nindorf.
Am 28. März Karb unter Genosse (18678)
Joh. Speckmann.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung ist bereits erfolgt.
Der Vorstand.

Deutscher Eisenbahner-Verband
Verwaltungsstelle Lübeck.
Nachruf.
Am Freitag, dem 28. März, Karb infolge Krankheit unter Rollene, Rottenarbeiter. (18685)
Johann Speckmann.
Ehre seinem Andenken.
Die Beerdigung erfolgte heute, nachm. 5 Uhr in Gemin.
Der Vorstand.

Danksagung.
Für die herrliche Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Mutter danken herzlich (18679)
Die trauernden Hinterbliebenen.
Allen denen, die unsern lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen, seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, sowie der Direktion, den Beamten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Leichenbestattung, dem Metallarbeiterverband, dem Sozialdemokratischen Verein, Herrn Pastor Karb für seine tröstlichen Worte sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. (18642)
Gath. Schröder geb. Plath und Söhne.
Gemütl. 2.3. W. v. Hst. m. R. u. Verchtg. g. ebenf. v. Burgl. z. Hst. geb. Ang. u. W.B. 22 a. b. Exped. (18645)

Gebrauchte Schreibmaschine zu verkaufen. (18683)
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Karstadt

DAMEN-KONFEKTION

Kleider	weiß und farbig, aus Velle, in verschiedenen Ausführungen.....	95.4
Kostüme	aus dunkelblauem, reinwollenem Cheviot, Jacke auf halbselndem Futter, jugendliche Form.....	295.4
Kostüme	aus englisch gemustertem Stoff, Jacke auf halbselndem Futter, in moderner Machart.....	395.4
Mäntel	aus melierten, sehr praktischen Stoffen, in vielen Ausführungen...	195.4
Blusen	aus weißem Voile, mit farbiger Stückerel.....	29.50
Kostümröcke	aus sehr praktischen, melierten Stoffen, in modernen Schnitten.....	49.4
Kinderkleider	aus bestem, gesticktem Vollvoile, mit bulgarischer Stückerel, für Mädchen von 6 bis 14 Jahren.....	165.4
Kindermäntel	aus reinwollenen Cheviots, in verschiedenen Farben, reizende Machart, für Mädchen von 6 bis 14 Jahren	195.4

HERREN-KONFEKTION

Frühjahrsschlüpfer	für Herren, sehr aparte Muster und Macharten.....	785.4 685.4
Herren-Anzüge	gute Qual., in vielen Ausführg. 585.4 475.4	375.4
Burschen-Anzüge	dunkel gemustert, 2reihig, solide Verarbeitung.....	345.4 325.4 305.4
Herren-Gummimäntel	pa. Gummierg., genäht u. geklebt	365.4
Herren-Gummimäntel	doppelseitig, sehr schwere Qualität Raglanschnitt.....	585.4
Manschesterhosen	mit gezwirnter Kette.....	145.4
Phantasiewesten	für Cutaway, silbergr. Tuch, sehr apart	125.4
Arbeitswesten	ganz gefüttert, dauerhafte Stoffe.....	42.4 37.4

DAMEN-HÜTE

Hutförmchen	in Bastgeflecht.....	35.4 bis 23.4
Hutförmchen	Bast- und Litzengeflecht.....	45.4 bis 38.4
Hutförmchen	Tagalgeflecht.....	98.4 bis 50.4
Elegante Formen	in Sirese, Pico, Tagal.....	250.4 bis 100.4
Kleine Kappe	in Litze mit Strohgarnitur.....	48.4
Flotter Zweispitz	mit Bandgarnitur.....	65.4 bis 48.4
Lauffhut	Meußlang-Bandg.....	82.4 bis 65.4
Apart garnierte Hüte	250.4 bis 100.4

TRIKOTAGEN

Damen-Korsettschoner	fein gestr., elastische Qualität	675
Damen-Unterhemd	weiß, feinste Qualität.....	1975
Damen-Schlüpfer	prima Qualität, uni farbig, feingewirkt	2275
Herren-Unterjacke	gute Sommer-Qualität, makof.....	2650
Herren-Hemd	feingewirkte makofarbige Qualität.....	3750
Herren-Beinkleid	prima Sommer-Qualität, makofarbig...	3950
Einsatzhemd	feiner Trikot; farbiger Einsatz.....	45.4
Herren-Netzjacke	einmaschige Qualität; makofarbig....	1250

KLEIDER-STOFFE

R'wollene Gabardine	ca. 120 cm breit.....	98.4
R'wollener Cheviot	180 cm br., besond. gute Kostümware	69.4
Diagonal	in modernen Farben, für Mäntel und Kostüme, 130 cm	79.4
Kleiderschotten	ca. 90 cm breit.....	25.50
Sportstoffe für Blusen und Kleider	24.50
R'wollener Cheviot	ca. 90 cm breit.....	29.50
Stawo-Cheviot	weiß, 130 cm breit, für Mäntel und Kostüme	69.4
Regenmantelstoff	imprägniert, 130 cm breit.....	85.4

STRICKJACKEN

Jumper	1a. reine Wolle, reizende Ausführung, viele Farben.....	95-
Kimonos	prima Zephir, in vielen schönen Farben.....	98.50
Damen-Strickjacken	mollig geflauchte Wolle.....	175-
Damen-Strickjacken	1a. feiner Zephir, alle Farbstellung.	275-
Messaline	doppelt breit, in großem Farbensortiment.....	65-
Blusenschotten	blau/grün, reine Seide, 42 cm breit.....	29.50
Messaline	Ein großer Posten festkantiger reineselener Messalins in ca. 25 verschiedenen Farben, 48 cm breit.....	34.80
Crepe de Chine	in vielen Farben, prima Qualität, 100 cm br.	98-

15653
Fledermaus
8.30 Uhr:
Original
Allhoff Quartett.
Gasthof zum Riesebusch
Bad Schwartau.
Am Mittwoch, 30. März:
Gr. Marttball
Anfang 6 Uhr.
Eintritt frei. (15650)

Zentralhallen
Fente Dienstag: (15659)
Großes Tanzkränzchen.
Großes
Volks- und Frühlingsfest
auf dem Burgfelde
vom 10. bis 17. April.
Anmeldeungen bis zum Donnerstag, dem
31. März, von 3-6 Uhr, bei W. Riß, Waren-
hochstraße 41 I, erbeten.
Das Komitee.

Fernruf 1359 **Zentral-Theater.** Johannisstr. 25
Nur Dienstag, Mittwoch und Donnerstag haben Sie Gelegenheit, **Hella Letner**, die berühmte nordische Wellföhrin und **Konrad Letner**, den Experimental-Psychologen, im Film zu sehen.
Das Rätsel im Menschen
Mythisches Filmspiel in 8 Akten.
Künstlerische Oberleitung: **Konrad Letner.** (15684)
Jimmy Weller,
der Mann, der alle Welt bestiehlt.
Hier spannende Kriminalakte mit **Ernst Bernburg** und **Grete Welxer.**
Was Conny träumt.
Luftspiel.
Von 4-10 Uhr den Bildern entsprechende Musikbegleitung.

Hansa-Theater
Heute u. morgen **7 1/2**:
(Ab. Serie I):
Die kleine Hohen
Operette i. 8 Akt. v. Knopf
Donnerstag, 7 1/2:
Einmaliges Gastspiel von
Albert Bozenhard
vom Hamburger Thalia-
theater in
Kollege Crampton.
Komodie in 5 Akten
(15667) G. Hauptmann.

Achtung!
Deutscher
Bauarbeiter-Verbd.
Banbelegierten-
Beratung
am Mittwoch, dem 31. März
abends 7 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus.
Jede Beaufstellung muß einen
Belegierten enthalten.
15656) Der Vorstand.

Koloosseum Ball
Jeden Mittwoch
und Samstagabend
Anfang 4 Uhr
Helmrich Ohde.
15649)
Rechnungs-Formulare
fertig prompt an
Friedr. Meyer & Co., Johannisstr. 46.

**Verband der Gemeinde-
und Staatsarbeiter.**
Fittale Zücker.
**Mitglieder-
Versammlung**
Mittwoch, d. 30. März,
abends 7 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus.
Lageordnung wird in
der Bekanntmachung beifolgt
gemacht. (15677)
Die Ortsverwaltung.

TROCADERO
5 Uhr
• Tee •
Gebäck
Kaffee
Büffet
Weine
Dezente
Musik
WEINSTEIN
Kusselbuden

Stadttheater Lübeck
Dienstag, 8 1/2: C u. 16
Vorst. im Schauspiel-Abonn.
Doppelselfmord. 7.30.
Mittwoch, 82. Vorstell. im
Mittw.-Abonn. Buchst. I.
u. 18. Vorstell. i. Opera-Ab.
Die Bohème. 7.30.
Donnerstag, 82. Vorstell.
i. Donnerstag-Abonn. Buchst. I.
u. 18. Vorstell. i. Opera-Ab.
**Die lustigen Weiber
von Windsor.** 7.30.
Kammerspiele.
(Zünfhausen)
Mittwoch u. Donnerstag:
Bunter Abend, hierauf **Luigi
Chens Geburtstag.** 7.30.
Den Bunter Abenden
den Kammerspiel, mit
Durchlauchtigst-Abelberis
von Wotten Rudolfsheim
betreten. (15644)